

Geisenberger schmiedet an Rodel-Gold

Als Model glänzt die hübsche Miesbacherin bereits



So schön kann Rodeln sein: Natalie Geisenberger posierte für Mayk Azzato in einem Audi (rechts) und beim Treffen mit BILD beim Italiener (oben)

Fotos: BLECHER/AZZATO

Von JÖRG ALTHOFF

Den Silber-Ring an ihrer linken Hand hat sie selbst geschmiedet. Unter Anleitung ihres Freundes Egmont, der diese Kunst beruflich beherrscht.

Doch Silber ist nicht genug für Natalie Geisenberger (20) – in ihrer Profession schmiedet die hübsche Miesbacherin längst an Gold.

Sie ist die neue deutsche Hoffnung im Rennrodeln der Frauen: Bei Olympia 2010 in Vancouver (12. bis 28. 2.), bei der Rodel-WM 2009 in Lake Placid (6. bis 8. Februar) und auch in der Weltcup-Saison 2008/09, die an diesem Wochenende in Innsbruck-Igls beginnt.

Geisenberger selbstbewusst zu BILD: „Der erste Weltcup-Sieg steht jetzt irgendwann an. Die WM will ich gewinnen – Zweite bin ich ja schon letzte Saison

geworden. Und Olympia-Gold ist mein Kindheits-Traum. Das absolute Highlight im Leistungssport.“

Doch nicht nur im Eiskanal macht Natalie Geisenberger eine gute Figur.

Gemanagt von Peter Olsson, der unter anderen schon Fußball-Profi Michael Ballack zu einem großen (Werbe-)Star machte, glänzt sie bereits vor dem Saison-Start als Fotomodel. Star-Fotograf Mayk Azzato schoss im Rahmen seiner Serie „Seconds of the City“ die Bilder von ihr, die heute Abend in der Phoenixhalle im Römerkastell in Stuttgart erstmals zu sehen sind. BILD zeigt eines der Fotos zuvor exklusiv.

Geisenberger begeistert: „Was Mayk da her ausgeholt hat – ich bin selbst fasziniert. Wenn ich die Fotos anschau, denke ich: Wow, geil!“

Und wenn sie jetzt noch genauso rodeln...



Foto: DPA

Die schnellste Sportart auf Eis ist Rennrodeln. Polizeischülerin Natalie Geisenberger (20) startet am Wochenende in Igls in die Weltcup-Saison 2008/2009